



Auch im Harbig-Stadion, unweit der alten Anzeigetafel, hat die Schwarz-Gelbe Hilfe einen Anlaufpunkt.

Foto: Schwarz-Gelbe Hilfe e.V.

Freund und Helfer der Dynamo-Fans

Bei Problemen mit der Polizei ist die Schwarz-Gelbe Hilfe oft erste Anlaufstelle für die Anhänger. Sie will beraten und aufklären.

VON LEA HEILMANN

Es könnten sich in den nächsten Tagen wieder einige Dynamo-Fans bei der Schwarz-Gelben Hilfe melden. Nach den Vorfällen beim Sachsen-Derby in Aue, für die sich Geschäftsführer Jürgen Wehlend gestern in einem Statement entschuldigte und sie unter „sinnlose und asoziale Zerstörungswut“ einordnete, hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen – wegen gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung. Werden Verfahren eingeleitet, ist die 2013 gegründete Fanhilfe oft der erste Ansprechpartner.

Markus*, Max* und Linda engagieren sich dort ehrenamtlich. Die Hauptarbeit besteht in der Begleitung der Spieltage, erklärt Max. Hilfe bei juristischen Auseinandersetzungen sei eine weitere Aufgabe. Das reicht von der ersten Vorladung bis zum Gerichtsverfahren und Urteil. Eine weitere Säule sei die Aufklärungsarbeit, also welche Rechte und Pflichten jeder im Umgang mit der Polizei hat, so Linda.

Mindestens drei Ehrenamtliche von der Schwarz-Gelben Hilfe sind bei den Spielen im Einsatz. Das sind Anwälte sowie „Leute mit Fanbezug zu Dynamo: Ultras und Alles-

fahrer, die bei jedem Spiel dabei sind“, sagt Markus. Die Schwarz-Gelbe Hilfe ist ein eingetragener Verein, der laut eigenem Verständnis unabhängig vom Drittligisten agiert. Er finanziert sich vor allem aus Mitgliedsbeiträgen. Oder Spenden. Besonders viele gingen 2018 nach dem Marsch der „Football Army Dynamo“ in Karlsruhe und der Kriegserklärung an den Deutschen Fußballbund (DFB) ein. Der Verein rief damals auf seiner Homepage zu Spenden auf, verkaufte Sondertrikots und unterstütze so die Fanhilfe.

Prinzipiell leistet der Verein für alle, die sich an sie wenden, Rechtshilfe. Für Mitglieder gibt es die Möglichkeit, dass Anwaltskosten anteilig erstattet werden. Wie viele das sind, wird nicht verraten. „Wir sind die mitgliederstärkste Faninitiative von Dynamo“, sagt Markus lediglich. Die Mitglieder kommen nicht nur aus den Reihen der Ultras. „Der Altersdurchschnitt bei uns ist wesentlich höher als der im K-Block“, sagt er.

Das Trio setzt sich dafür ein, dass jeder in seine Akte schauen und sich verteidigen kann – unabhängig von der finanziellen Situation. „Selbst bei einem eingeleiteten Ermittlungsverfahren können schon Kosten entstehen, auch, wenn das Verfahren eingestellt wird“, sagt Linda. Im Strafrecht gäbe es im Gegenzug zum Zivilrecht keine Prozesskostenhilfe.

Aber mit welchen Fällen hat die Schwarz-Gelbe Hilfe zu tun? „Klassische Fußballdelikte“, meint Markus. Das seien

Sachbeschädigung, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und Landfriedensbruch. Zur Arbeit gehört also, Tatverdächtigen zu helfen, die für viele Krawallfans sind. „Wir bieten denen Rechtshilfe an, aber unterstützen sie nicht, denn wir übernehmen ja nicht deren Strafe“, sagt Markus.

Max nennt als Beispiel Uli Hoeneß. „Der hat auch etwas Verbotenes getan und sein Recht auf einen sehr guten Beistand wahrgenommen. Das Gleiche machen wir, wir geben jedem das Recht auf eine gute Verteidigung“. Häufig sei es so, dass Menschen mit polizeilichen Vorwürfen konfrontiert werden, es aber in den seltensten Fällen zu einer Gerichtsverhandlung kommt, sagt Linda. Was sie nicht betreuen, sind politisch motivierte Delikte, wie beispielsweise rassistische Straftaten. Neben der rechtlichen Stütze ist die Fanhilfe oft auch eine emotionale. Die Leute seien aufgebracht, und ihnen müsse erst einmal klargemacht werden, dass sie nicht ins Gefängnis kommen, sagt Max. Laut Linda seien gerade Hausdurchsuchungen die Klassiker, bei denen die Leute völlig aufgelöst sind. „Da ist es wichtig, die Menschen emotional aus der Situation herauszuholen und das objektiv zu betrachten“, erklärt Max.

Bei vielen deutschen Profivereinen haben Anhänger in den vergangenen Jahren Hilfen für Rechtsangelegenheiten gegründet. Im Dachverband der Fanhilfen sind derzeit 21 organisiert.

* * Die Vornamen wurden auf Wunsch geändert